

UNNA mag's FAIR

*Der Einkaufsratgeber
für faire Produkte*





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich, Ihnen den ersten fairen Einkaufsführer der Kreisstadt Unna präsentieren zu können.

Die Vielfalt der Angebote in unserer Stadt zeigt: Fair kommt an.

Die Nachfrage an fair gehandelten Produkten ist in den vergangenen Jahren in Deutschland stetig gestiegen.

Viele Konsumentinnen und Konsumenten erkennen, dass sie durch faire Produkte einen wichtigen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten und gleichzeitig biologische Erzeugnisse von hoher Qualität erhalten.

Auch die Stadtverwaltung ist sich ihrer Verantwortung als öffentliche Verbraucherin bewusst und unterstützt den regionalen und den fairen Handel.

Mit zahlreichen Aktionen zum fairen Handel setzen wir auf lokaler Ebene ein Zeichen für Nachhaltigkeit.

So wurde Unna im Juni 2013 als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet.

Diese Broschüre soll Ihnen zeigen, woran Sie faire und Bio-Produkte erkennen und wo Sie diese in Unna erhalten.

Zusätzlich bietet er Wissenswertes zu Produkten und Marken.

Lassen Sie sich durch diese Broschüre inspirieren und unterstützen Sie den fairen Handel in Unna.

Werner Kolter
Bürgermeister der Kreisstadt Unna

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner Kolter'. The signature is fluid and cursive, written over a light green background.

Unna, eine von über 200 Fairtrade Städten



Unsere Stadt ist in den letzten Jahren stetig fairer geworden und wurde in die Reihe der weltweit wachsenden Zahl der Kommunen mit einem Fairtrade-Town-Siegel aufgenommen. Immer mehr Geschäfte, Kirchengemeinden, Restaurants, Cafés und nicht zuletzt die Stadtverwaltung achten darauf, Produkte mit ungewisser ökologischer und sozialer Herkunft zu meiden.

Im Internet (<http://unna.fairtrade-towns.de>) finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.



Verleihung der Urkunde Fairtrade-Stadt durch den Fairtrade Ehrenbotschafter Manfred Holz

Informationen zum Fairen Handel

Täglich konsumieren wir Waren, die sich in Europa aus klimatischen Gründen nicht produzieren lassen. Kakao und Kaffee gehören genauso dazu wie Bananen, Baumwolle und vieles andere mehr. Sie kommen überwiegend aus so genannten Entwicklungsländern.

Wollen wir nicht auf sie verzichten, müssen wir sie importieren. Aber auch Waren, die in Deutschland hergestellt werden könnten, werden aus Profitgründen in sogenannten Entwicklungsländern produziert, darunter etwa Sportartikel, Spielzeug oder Bekleidung. Aus den Medien sind Berichte über ausbeuterische Produktionsbedingungen vor allem in den Entwicklungsländern bekannt.



Dies betrifft Kinderarbeit ebenso wie gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen und Lohndumping. Bauernfamilien, Plantagenangestellte und Arbeiterinnen und Arbeiter in Textilfabriken in den Entwicklungsländern leben unter dem Druck des Weltmarktes, der schwankenden Preise und des ausbeuterischen lokalen Zwischenhandels.

Informationen zum Fairen Handel

In einem rücksichtslos geführten Wettbewerb mit international agierenden Konzernen sind sie gezwungen, ihre Produkte zu Preisen anzubieten, die ihnen nur ein Überleben unterhalb der Armutsgrenze ermöglichen.

Waren des Fairen Handels, die durch entsprechende Prüfsiegel gekennzeichnet sind, durchbrechen diesen Teufelskreis.



TransFair e. V./Foto: D. Gentilhomme

Sie helfen, die Lebenssituation dieser Menschen und ihre Chancen im globalen Wettbewerb zu verbessern.

Der Faire Handel unterstützt Produzenten in den Entwicklungsländern, um ihnen eine menschenwürdige Existenz zu ermöglichen. Vertrauen und Transparenz spielen im Fairen Handel eine zentrale Rolle. Indem Sie als Endverbraucherinnen und Endverbraucher beim Einkauf auf die Prüfsiegel des Fairen Handels achten und gezielt diese Waren kaufen, leisten Sie einen Beitrag zu mehr globaler Gerechtigkeit.

Informationen zum Fairen Handel

Fairer Preis

Die Produzentinnen und Produzenten erhalten gerechte Mindestpreise. Damit können ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten gedeckt werden.

An der Festlegung der Mindestpreise wirken die Produzentinnen und Produzenten selber mit.

Abnahmegarantie und Vorfinanzierung

Der Faire Handel strebt langfristige Lieferverträge an, um den Produzentinnen und Produzenten Planungssicherheit zu geben. Auch wenn die Weltmarktpreise fallen, werden die Waren zum vereinbarten Mindestpreis abgenommen.

Soziale Produktionsstandards

Der Faire Handel garantiert die Einhaltung internationaler Sozialstandards.

Diese beinhalten unter anderem das Verbot von illegaler Kinderarbeit, die Garantie der Versammlungsfreiheit, bezahlten Urlaubsanspruch, Einhaltung des Mutterschutzes, Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Förderung des Bioanbaus

Der Faire Handel setzt auf die gezielte Förderung von biologischer Produktion.

Informationen zum Fairen Handel

Fairhandelsprämie

Die Fairhandelsorganisationen unterstützen die Dorfgemeinschaften der Produzentinnen und Produzenten mit einer Prämie für Sozialprojekte.

Dabei entscheiden diese selber, welches Projekt realisiert werden soll.

Dies können zum Beispiel der Bau von Trinkwasserbrunnen und Schulen oder die Umstellung auf biologischen Anbau sein.

Kontrollen

Die Fairhandelsorganisationen überprüfen vor Ort die Einhaltung der Standards des Fairen Handels. Sie kontrollieren auch, dass die Produzentinnen und Produzenten den festgelegten Mindestpreis und die Fairhandelsprämie ausgezahlt bekommen.

Konsumentinnen und Konsumenten können sich darauf verlassen,

dass Produkte mit den Siegeln des Fairen Handels nur von Produzentinnen und Produzenten sowie von Händlerinnen und Händlern stammen, die die Fairhandelsstandards erfüllen.



Wissenswertes auf einen Blick



Arbeitsrechte

Der Faire Handel hilft Arbeiterinnen und Arbeitern, ihre Rechte durchzusetzen. Die Kooperativen und Plantagen, die ihre Produkte unter fairen Bedingungen verkaufen, verpflichten sich, soziale und ökologische Mindeststandards einzuhalten.

Dazu gehört, dass die Beschäftigten sich zusammenschließen können, um gemeinsam über Löhne und Arbeitsbedingungen zu verhandeln. Es gibt geregelte Arbeitszeiten und Sozialleistungen, wie zum Beispiel Mutterschutz. Illegale Zwangs- und Kinderarbeit sind verboten.



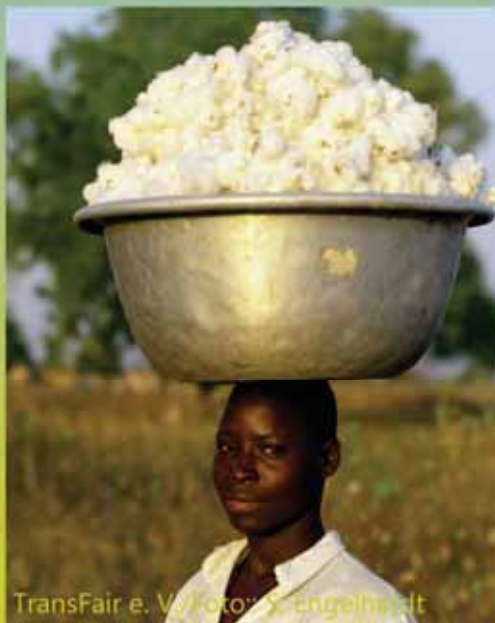
Wissenswertes auf einen Blick

Stabiles Einkommen

Das Grundprinzip des Fairen Handels besteht darin, den kleinbäuerlichen Produzentinnen und Produzenten in Lateinamerika, Afrika und Asien für ihre Erzeugnisse wie Kaffee, Orangen, Bananen, Honig oder Kakao einen fairen und verlässlichen Mindestpreis zu zahlen.



TransFair e. V./Foto: C. Nusch



TransFair e. V./Foto: S. Engelhardt

Außerdem wird ihnen so eine menschenwürdige Existenz aus eigener Kraft ermöglicht. Der Faire Handel sichert auch in Zeiten sinkender Weltmarktpreise den Kooperativen ein stabiles Einkommen und bewahrt die Bäuerinnen und Bauern davor, ihre Heimat aufgeben zu müssen.

Wissenswertes auf einen Blick

Bio & Fair

Ökologische Mindeststandards gehören seit vielen Jahren zu den Fairtrade-Kriterien. Mit Hilfe der Mehreinnahmen aus dem Fairen Handel und der Weiterbildungsmöglichkeiten für einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen, fördert Fairtrade die Umstellung auf den Bioanbau.



TransFair e. V./Foto: C. Nusch



TransFair e. V./Foto: C. Nusch

Umweltgerechte Anbaumethoden sichern den nachhaltigen Ertrag von Böden und Pflanzen. Damit leben auch die Produzentinnen und Produzenten mit ihren Familien in einer natürlicheren und gesünderen Umgebung. Rund zwei Drittel aller Fairtrade-Produkte sind mittlerweile auch Bio.

Wissenswertes auf einen Blick

Auch Kleinbauern haben eine Chance

Fairtrade hilft Kleinbäuerinnen und Kleinbauern auf dem Weltmarkt neben großen Plantagen und starken Preis-Schwankungen zu bestehen.

Sie können ihre Produkte zu festen Mindestpreisen verkaufen.

Andererseits unterstützt Fairtrade Beschäftigte auf Plantagen, indem ihnen bessere Löhne und angemessene Lebens- und Arbeitsbedingungen ermöglicht werden.



Fairtrade hat eine Mission

Produzentinnen und Produzenten sowie Konsumentinnen und Konsumenten verbinden und unterstützen, damit sie die Armut aus eigener Kraft überwinden, ihre Stellung stärken und ihr Leben selbst bestimmen können.

Hätten Sie's gewusst?

Inzwischen sind fair gehandelte Produkte bundesweit in mehr als 800 Weltläden, 36.000 Supermärkten, Bio- und Naturkostläden, in Discountern und bei etwa 6.000 Aktionsgruppen erhältlich.

Der Faire Handel wächst stetig weiter.

Im Jahr 2011 gaben Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland 477 Millionen Euro für fair gehandelte Produkte aus. Das entspricht einem Jahreswachstum von 16 Prozent.

Zu den umsatzstärksten Lebensmitteln im Fairen Handel gehören unter anderem:

Kaffee, Kakao, Tee, Südfrüchte, Zucker, Honig, Nüsse, Gewürze, Wein und Fruchtsäfte.

Auch vor Ort gibt es eine stetig wachsende Angebotspalette fairer Produkte.

Damit Sie sich in diesem Angebotsdschungel nicht verlaufen, finden Sie auf den nächsten Seiten verschiedenste Anbieter Fairer und Bio- Produkte in Unna.

Bitte bedenken Sie, dass dieser Einkaufsführer keine Vollständigkeit garantiert.
Bei Ergänzungswünschen freuen wir uns über Ihren Anruf.

Sag's mit Blumen *„Doppelt Freude schenken“*

Verschenken Sie zu jeder Gelegenheit doppelt Freude –
verschenken Sie Fairtrade-Rosen.

In Ländern wie Kenia, Äthiopien und Ecuador unterstützt
Fairtrade Blumenpflückerinnen und Blumenpflücker darin,
ihre Rechte auf ein selbstbestimmtes Leben,
finanzielle Unabhängigkeit und auf sichere Arbeitsbedingungen
an ihrem Arbeitsplatz einzufordern.

Fairtrade-Rosen sind unser Symbol für mehr Gerechtigkeit.
Setzen Sie ein Zeichen für Frauenrechte indem Sie
Fairtrade-Rosen verschenken.



Natürlich finden Sie auch in Unna Fairtrade Rosen

Blumen Risse, Bahnhofstraße 13

Rosen

Blumenkunst, Hertinger Straße 47

Rosen

Einzelhandel/Supermärkte

Hier können Sie Ihren Einkauf durch faire und Bio-Produkte ergänzen und aufwerten

REWE Rauch, Hertingerstraße 15-17
Lebensmittel

REWE Dürre, Ostring 11-15
Lebensmittel

REWE Engel, Massener Hellweg 4
Lebensmittel

REWE Engel, Massener Straße 117
Lebensmittel

REWE Burchert, Kamener Straße 23
Lebensmittel



Edeka Pape, Am Kastanienhof 3
Lebensmittel

Edeka Harhoff, Kamener Straße 37
Lebensmittel

Edeka Schmitt, Kleistraße 22
Lebensmittel

Einzelhandel/Supermärkte

Hier können Sie Ihren Einkauf durch faire und Bio-Produkte ergänzen und aufwerten

Lidl Ritter, HansasträÙe 74

Lebensmittel

Lidl Ritter, Bertha-von Suttner-Allee 2

Lebensmittel

Lidl Ritter, Kamener StraÙe 37-39

Lebensmittel

Netto, ViktoriastraÙe 1

Lebensmittel

Netto, Massener StraÙe 61

Lebensmittel



Aldi, WeberstraÙe 3

Lebensmittel

Aldi, Kamener StraÙe 13

Lebensmittel

Einzelhandel/Sonstige

Hier finden Sie ausschließlich faire Produkte

Eine Welt Laden, Kirchplatz 5

Lebensmittel wie verschiedene Tee- und Kaffeesorten, Kakao, Saft, Wein, Schokolade, Honig, Brotaufstrich, Accessoires

Den Eine Welt Laden betreibt eine Gruppe von Menschen, die sich für eine Welt mit mehr sozialer Gerechtigkeit engagiert.

Sie leisten diese Arbeit ehrenamtlich.

Für jede Art der Unterstützung ist das Team des Eine Welt Ladens immer dankbar.



**Fairer Handel.
Faire Chancen für alle.**

Machen Sie mit und genießen Sie hervorragende Qualitätsprodukte aus Fairem Handel.

Einzelhandel/Sonstige

*Hier können Sie Ihren Einkauf durch faire und
Bio-Produkte ergänzen und aufwerten*

Lindenbau, Massener Straße 33

Naturfarben, Naturbaustoffe, vegane Lebensmittel, Bekleidung

Bio Zentral, Massener Straße 11

Lebensmittel

Biotop-Naturkost, Steinstraße 37

Lebensmittel

Shirt Company, Massener Straße 42

T-Shirts, Baumwolltaschen, Arbeitsbekleidung

Jacques Wein Depot, Käthe-Kollwitz-Ring 30a

Wein

Rückgrat, Hertinger Straße 21

Bettwäsche

Reformhaus Kümper, Hertinger Straße 2

Lebensmittel

DM Killinger, Ostring 11-15

Lebensmittel, Drogeriebedarf

Rossmann, Bahnhofstraße 18

Lebensmittel, Drogeriebedarf

Gastronomie

Brasserie Sahi, Markt 12
Kaffee, Tee

Café im ZIB, Lindenplatz 1
Kaffee, Tee, Speisen

Café an der Stadtmauer, Massener Straße 17
Kaffee

Café Waffelstübchen, Güldener Trog 5
Kaffee

Kirch Café Muckefuck, Friedhofsweg 3
Kaffee, Tee

Tchibo, Bahnhofstraße 10
Kaffee, Cappuccino

The Finest Tea, Bahnhofstr. 45
Tee (To Go), Kakao

Bäckerei Schwierck, Schulstraße 29
Kaffee, Tee



Trüffel, V./Foto: H. Eiebig

Kirchengemeinden



Gemeinde Massen

Ansprechpartnerin: Frau Floegel
Friedensstraße 4 a, 59427 Unna, Tel.: 02303/53619
*Fair Trade-Kaffee und -Tee im Kirch Café
und bei Veranstaltungen,
Verkaufsaktionen mit dem Eine Welt Laden, Gottesdienste und
Veranstaltungen zum Thema Fairer Handel.*

Gemeinde Billmerich

Ansprechpartnerin: Frau Kosert-Altmann
Holzwickeder Str. 1, 59427 Unna, Tel.: 0151/50471963
*Kaffee und Tee im Kirch Café und bei Veranstaltungen,
Verkaufsaktionen mit dem Eine Welt Laden*

Vereine

Aufbruch Unna

Aufbruch Unna ist eine Gruppe von Menschen aus Unna, welche sich verstärkt für ein ökologisches Miteinander einsetzen. Sie erarbeiten Lösungsansätze, um nachhaltiger und im besseren Einklang mit der Natur zu leben.

Uwe Hermanski
Massener Straße 33, 59423 Unna
Telefon: 02303/96 24 32

Umweltberatungszentrum



Schokoworkshops, Bildungsveranstaltungen, Unterstützung mit verschiedensten Events, Bildungsarbeit an Schulen und Kindergärten. Kaffee und Tee in der VZ, Aktionsgruppe "Aufbruch Unna" und vieles mehr.

Verbraucherzentrale
Rathausplatz 21, 59423 Unna
Telefon 02303/592505

Schulen

Auch Unnas Schulen engagieren sich vorbildlich
für den fairen Handel.

So gibt es z. B. Fairtrade-Kaffee und -Zucker im Lehrerzimmer,
verschiedenste Aktionen zum Fairen Handel,
Bildungsveranstaltungen zu Fair Trade
und sogar eine Verankerung des Themas im Lehrplan.

Pestalozzi Gymnasium
Morgenstraße 47, 59423 Unna
Telefon 02303/253130

Peter-Weiß-Gesamtschule
Herderstraße 16, 59423 Unna
Telefon 02303/25 45 1-0

Osterfeldschule
Zum Osterfeld 9, 59425 Unna
Telefon 02303/943296
Agenda 21 Schule

Sonnenschule
Karlstraße 15, 59427 Unna
Telefon 02303/591016

Anne-Frank-Realschule
Döbelnerstraße 3, 59425 Unna
Telefon 02303/53750

Ernst-Barlach-Gymnasium
Seminarstraße 4
Telefon 02303/53750

Regionale Produkte

Die Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln steigt. Sie steht für eine hohe Nachvollziehbarkeit und eröffnet Verbraucherinnen und Verbrauchern die Möglichkeit, Landwirtinnen und Landwirte sowie Produktionsvorgänge vor Ort kennen zu lernen.

Regionale Produkte sind authentisch, weil sie, wie etwa bei Obst und Gemüse, in der Saison reif geerntet werden, kurze Transportwege zum Handel und damit zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern benötigen und somit eine Möglichkeit darstellen, klimaschonend einzukaufen.

Zudem kommen häufig regional spezifische Verarbeitungsverfahren und Rezepturen zum Einsatz. So bleibt die Wertschöpfung in der Region, schafft und erhält Arbeitsplätze vor Ort.

Zur Landschaftspflege können regionale Lebensmittel beitragen, da sie häufig die extensive Weidehaltung von Rindern bevorzugen oder die Pflege von Streuobstwiesen beibehalten.

Nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie die Unnaer Hofmärkte um das abwechslungsreiche Warenspektrum kennen zu lernen.

Auch auf dem Wochenmarkt finden Sie immer Dienstags und Freitags eine große Auswahl, an Regionalen und Bio-Produkten.

Regionale Produkte

Stockumer Hofmarkt

Stockumer Dorfstraße 24, 59427 Unna

Telefon: 02308/933395

*Eier, Kartoffeln, Äpfel, Fleisch Theke und Backwaren, Käse,
Obst und Gemüse*

Milchhof Mühlhausen

Heerener Straße 54, 59425 Unna

Telefon: 02303/4321

*Brot, Geflügel, Gemüse, Erdbeeren, Spargel,
Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, Lamm, Kaninchen,
frische Milch, Milchprodukte und Kartoffeln*

Hofladen Heinrich Wiesmann

Stockumer Dorfstrasse 17, 59427 Unna - Stockum

Telefon 02308/753

Eier, Kartoffeln, Milch, Geflügel, Obst

Faire und Bio Produkte erkennen

Es gibt eine Vielzahl verschiedener Label und Siegel auf dem Markt.

Die Palette reicht von selbst kreierten Hersteller-Labels bis hin zu unabhängig vergebenen und überwachten Qualitätszeichen.

Um einen Überblick zu bekommen, möchten wir Ihnen hier eine Auswahl an Labeln aus dem Fairen und dem Bio-Handel geben...



Faire und Bio Produkte erkennen



Aktionen zum Fairen Handel

Unna isst fair!

Mit dem Ziel, ein gemeinsames Zeichen für fairen Handel zu setzen, trafen sich bereits zum dritten Mal in Folge interessierte Menschen zu einem „fairen“ Frühstück am Muttertag. Fair gehandelter Kaffee, Tee und Honig waren ebenso im Angebot wie Erdnussbutter und Schokolade. Für die deftigen Ergänzungen sorgte ein regionaler Anbieter. Seien Sie dabei, wenn der Bereich Umwelt/Agenda 21 das nächste Mal zum fairen Muttertagsfrühstück einlädt.



Ein Lächeln zurück

...gaben Moe Mitchel und Montez mit ihrem Fairtrade Rap beim ersten Fairen Flashmob in der Geschichte der Kreisstadt Unna. 200 Kinder aus Unnas Schulen unterstützten die Aktion und ließen als Zeichen ihrer Solidarität Luftballons steigen.

Aktionen zum Fairen Handel

*Fairtrade Schulen und Kitas...
jetzt mitmachen und bewerben!*



Faire Woche

Die Faire Woche, die bundesweit größte Aktionswoche zum Fairen Handel, findet in diesem Jahr zum dreizehnten Mal statt.

Unter dem Motto „Fairer Handel. Faire Chancen für alle.“ machen Weltläden, Aktionsgruppen, Schulen, kirchliche Initiativen, Supermärkte, Gastronomiebetriebe und viele weitere Akteure mit mehr als 2.000 informativen, kulturellen und kulinarischen Veranstaltungen deutlich, dass der Faire Handel allen Generationen etwas zu bieten hat – sowohl im Norden als auch im Süden.

FAIREWOCH

www.fairewoche.de



Aktionen zum Fairen Handel

Einfach nur mal nachdenken

Konsumkritischer Stadtrundgang

Na, auch 'ne Jeans im Schrank? Die Hosen gehören inzwischen weltweit zu den beliebtesten Kleidungsstücken, aber kaum jemand weiß, wo und wie sie produziert werden...

Seit zwei Jahren bietet der Bereich Umwelt/Agenda 21 konsumkritische Stadtrundgänge an. Hierbei wollen wir unter anderem herausfinden, welchen Weg unsere Jeans, von der Baumwolle bis zum Verkauf, bereits hinter sich hat.

Das Angebot richtet sich an interessierte Gruppen jeden Alters.

Beim konsumkritischen Stadtrundgang machen wir uns Gedanken zum Thema Globalisierung, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.



Foto: E. Böinghoff/Stadtspiegel Unna

Schülerinnen und Schüler des Pestalozzi Gymnasiums lernen bei einem Stadtrundgang u. a. verschiedene Schutzausstattungen für Beschäftigte, die mit Pestiziden in Kontakt kommen, kennen.

Aktionen zum Fairen Handel Einfach nur mal nachdenken



Es geht darum, Zusammenhänge aufzuzeigen und auf Misstände hinzuweisen, die von den Firmen verschwiegen werden. Anhand von Produkten, die wir selber konsumieren, untersuchen wir globale Verbindungen und unsere Rolle darin.

Was können wir verändern?

Wie können wir aktiv werden?

Wie informieren wir uns und wie leicht sind wir zu täuschen?

All diese Fragen sollen diskutiert werden.

Es geht nicht um richtige Antworten, sondern um einen Dialog.

Kommen Sie mit auf eine spannende, interessante und überraschende Reise durch den Herstellungsdschungel „alltäglicher“ Produkte!

So süß schmeckt Unna

Dass Unna eine schöne Stadt ist und viel zu bieten hat,
ist längst bekannt.

Neben vielen Sehenswürdigkeiten und Kunstobjekten kann
man sogar den „Goldschatz von Unna“ im
Hellweg Museum bestaunen.

Groß und Klein fühlen sich in der Hellwegstadt wohl.
Sei es bei einem Besuch im Bornekampfreibad, beim Skaten auf
der Skaterbahn, bei einem Kinobesuch oder bei langen
Spaziergängen und Radtouren im wunderschönen
Kurpark oder dem Bornekamptal.

Neu ist allerdings, dass Unna auch süß ist und nach
Waldbeeren und Vanille schmeckt.

So wie die Unnaer Stadtschokolade, welche seit einem Jahr im
Handel erhältlich ist.

Hersteller der Unnaer Stadtschokolade ist die österreichische
Schokoladenfirma Zotter, die Schokolade ausschließlich in Bio-
und Fair-Qualität produziert! Beste Voraussetzungen für eine
gute Zusammenarbeit mit der ausgezeichneten Fairtrade-Stadt.



Machen Sie mit

EINLADUNG

zur Mitarbeit in der Fairtrade-Steuerungsgruppe.

Kinderarbeit, Ausbeutung, schlimmste soziale und ökologische Bedingungen in den Herstellerländern können uns als Verbraucher nicht gleichgültig sein. Deshalb macht die Fairtrade-Steuerungsgruppe mit verschiedensten Aktionen und Events oder dieser Broschüre auf den Fairen Handel aufmerksam.

Wenn Sie uns hierbei unterstützen wollen, freuen wir uns auf Ihren Anruf.



Mitglieder der Steuerungsgruppe v. l. Christoph Hölscher, Alina Dietl, Gabriele Floegel, Anja Zick, Marion Weimann, Jacqueline Giering, Andreas Peppel, Rüdiger Pagenstecher.
Nicht auf dem Foto: Karin Baumann, Michael Sacher und Uwe Hermanski

Impressum



Herausgeberin:

Kreisstadt Unna
Rathausplatz 1
59423 Unna
Telefon: 02303/103-0
Internet: www.stadt-unna.de

Bilder:

Archiv Kreisstadt Unna
TransFair e. V.



Ansprechpartnerin:

Jacqueline Giering
Kreisstadt Unna
Bereich Umwelt/Agenda 21
Klosterstraße 12
59423 Unna
Telefon: 02303/103-627
Email: jacqueline.giering@stadt-unna.de
Internet: www.stadt-unna.de